

Er scheint täglich
Abends
mit Ausnahme der
Sonntags- und Feiertage.
Preis für ein
Quartal in Halle
15 Sgr.,
auswärts durch die
Post mit dem betr.
Postaufschlag.

Hallisches Tageblatt.

Inserate 1/4 Sgr.
für die dreispaltige
Zeile, bei größeren
Insertionen mit
entf. Rabatt.
Der ganze Erlös des
Blattes einschließlich
des Inseratentheiles
fällt der städtischen
Bismarckverwaltung zu.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse
und wohlthätiger Zwecke.

Siebziger Jahrgang.

Nr. 260.

Sonnabend, 6. November

1869.

Kirchliches.

Durch die vorgesezte kirchliche Behörde ist den Unterzeichneten nachstehende Allerhöchste Verfügung Sr. Majestät des Königs zugegangen:

„Die großen Bewegungen unsrer Gegenwart im religiösen Leben der Völker und der Einzelnen, welche zu ernstern Entscheidungen drängen, und die Aufgaben, welche sie der evangelischen Kirche des Vaterlandes stellen, treten lebend vor Augen, und mahnen uns, den Beistand des allmächtigen Gottes zu erflehen. Es ist daher Mein Wille, daß ein außerordentlicher allgemeiner Vortag in den evangelischen Kirchen Meines Landes gehalten werde, um den Segen Gottes auf die in nächster Zeit stattfindenden wichtigen Verhandlungen über das Verfassungswerk unsrer evangelischen Kirche herabzurufen, aber auch um Gott um Bewahrung der evangelischen Kirche in allen ihr drohenden Gefahren und um Stärkung ihrer Gemeinschaft in sich und mit der allgemeinen Christenheit zu bitten.“

Ich habe den 10. November, den Geburtstag Dr. Martin Luther's, zu dieser kirchlichen Feier bestimmt, und beauftrage den Minister der geistlichen Angelegenheiten und den evangelischen Oberkirchen-Rath demgemäß Anordnung zu treffen.

Baden-Baden, den 21. October 1869.

(gez.) Wilhelm.“

Indem wir den evangelischen Gemeinden unsrer Stadt Vorstehendes mittheilen, zeigen wir zugleich denselben an, daß der in Rede stehende Vortag in allen evangelischen Kirchen durch Vor- und Nachmittags-Gottesdienst bezangen werden wird, und fordern sie angelegentlichst auf, sich daran zahlreich zu betheiligen.

Halle, am 4. November 1869.

Der Superintendent D. Franke.

Der Consistorialrath D. Neuenhaus.

Predigt-Anzeigen.

Am 24. Sonntage nach Trinitatis (den 7. November) predigen:

Zu U. S. Frauen: Um 9 Uhr Herr Diaconus Pfanne. Nach beendigter Predigt Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Herr Superintendent D. Franke.

Montag den 8. November um 8 Uhr Herr Consistorialrath D. Orphaner. Abends 6 Uhr **Missionsstunde** Herr Domprediger Focke.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Diaconus Schmeißer. Um 11 Uhr in der St. Ulrichskirche Kinder Gottesdienst Derselbe. Um 2 Uhr Herr Oberprediger Weicke.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Herr Diaconus Nietschmann. Um 2 Uhr Herr Oberprediger Bracker.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Herr Diaconus Nietschmann.

Domkirche: Sonnabend den 6. November Nachmittags 2 1/4 Uhr Vorbereitung Herr D. Neuenhaus.

Sonntag den 7. November um 10 Uhr Herr Domprediger Zahn. Abends 5 Uhr Herr Domprediger Focke.

Katholische Kirche: Morgens 7 1/2 Uhr Frühmesse Herr Kaplan Roderfeld. Um 9 Uhr Herr Dechant Wille. Um 2 Uhr Christenlehre Derselbe.

Zu Neumarkt: Sonnabend den 6. November Abends 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.

Sonntag den 7. November um 9 Uhr Derselbe. Um 2 Uhr Kinderlehre Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Herr Pastor Seiler. Abends 5 Uhr Vesper Derselbe.

Freitag den 12. November Abends 8 Uhr Bibelstunde Derselbe.

Diaconissenhaus: Abends 5 Uhr Bibelstunde Herr Pastor Grüneisen.
Ev. Lutherische Gemeinde, gr. Berlin 14.

Sonntag den 7. November früh 1/2 10 Uhr Gottesdienst.

Apostolische Gemeinde, gr. Märkerstraße 23.

Sonntag den 7. November Vormittags von 10—12 Uhr eucharistische Abendmahlsfeier. Nachmittags von 3—4 Uhr Predigt, dann Abendandacht.

Baptisten-Gemeinde, Rannische Straße Nr. 16.

Sonntag den 7. November Vormittags 9 1/2, Nachmittags 3 1/2, und jeden Mittwoch Abends 8 Uhr Predigt von M. Geißler.

Bericht über die Verhandlungen der Stadtverordneten.

Sitzung am 1. November c.

Vorsitzender: Justizrath Glöckner.

1) Unter Mittheilung der mit der Steuer-Verwaltung in Betreff des neuen Controlhauses an der Elisabethbrücke gepflogenen Verhandlungen beantragt der Magistrat:

A. dem Königl. Steuer-Fiskus gegenüber die Richtigkeit der Berechnung der Gesamtbaukosten auf Höhe von 6851 R. 22 Sgr. 3 H., vorbehaltlich der noch näher zu begründenden Ueberschreitung des Kostenanschlags für den Thorverschluß, — sowie der Eigenthumsanteile auf Höhe von 60 % für den Steuer-Fiskus und von 40 % für die Stadtgemeinde, anzuerkennen,

B. den Beitrag der Stadt zu dem Bau des Controlhauses qu. sowie Einrichtung eines Thor-Verschlusses im Betrage von 2793 R. 20 Sgr. 6 H. aus den Mitteln der Kammerei definitiv zu bewilligen.

Dem Vorschlage der am 20. September c. gewählten Commission entsprechend, wird der Magistratsantrag abgelehnt, dagegen beschlossen, die Vorlage dem Magistrat mit dem Ersuchen zurückzugeben, auf Grund des Vertrages vom 5. Mai 1865 und der pag. 149 der Acten enthaltenen, vom Herrn Provinzial-Steuerdirector aufgestellten Abrechnung, mit Hinzuziehung der anteiligen Kosten des neuen Thorverschlusses eine Kosten- und Eigenthumsberechnung aufstellen und sich darüber mit dem Steuer-Fiskus in Vernehmen setzen zu wollen, welche der Stadt einen ungefähren Kostenbeitrag von rund 2340 R. und einen Eigenthumsanteil von etwa 33 1/2 % zuzuweisen hätte.

2) Für das Gymnasium hatte sich die Nothwendigkeit der Erweiterung der Gasleitung zur Beleuchtung der Singelasse, des Conferenz- und Ablegezimmers herausgestellt.

Der Magistrat beantragt die Bewilligung der veranschlagten Kosten dieser Erweiterung mit 84 R.

Die Bewilligung wird ertheilt.

3) Der Etat der Ehrlich'schen Stiftung pro 1870 liegt zur Feststellung vor. Derselbe ergibt:

Einnahme:

Zinsen von Hypotheken-Kapitalien und Werthpapieren 2992 R. 13 Sgr.

Ausgabe:

Tit. 1. Beitrag zu den Verwaltungskosten 100 R. Tit. 2. Unter-

fällungen 240 \mathcal{R} . Tit. 3. An den Stechenhausfond 884 \mathcal{R} . Tit. 4. An die Taubstummen-Anstalt 392 \mathcal{R} . Tit. 5. Pflegegeld für die 2c. Eichapfel 50 \mathcal{R} . Tit. 6. Zur Kapitalstiftung 1326 \mathcal{R} . Tit. 7. Insgesamt 13 \mathcal{G} . Summa 2992 \mathcal{R} . 13 \mathcal{G} .

Der Etat wird genehmigt, jedoch, was unterm 20. October 1867 bereits zur Erwägung gegeben wurde, der Antrag beim Magistrat gestellt, den Zinsfuß derjenigen Hypotheken-Capitalien, deren Inhaber seit dem Tode des Herrn Ehrlich gewechselt haben, auf 5% zu erhöhen.

4) Behufs Constituirung des Wahlvorstandes zu den bevorstehenden Stadtverordneten-Wahlen beantragt der Magistrat die Ernennung von 2 Beisitzern und 2 Stellvertretern.

Die Herren Wolff und Küstner werden als Beisitzer, die Herren Demuth und Haenschel als Stellvertreter gewählt, auch wird ein Antrag angenommen, den Magistrat zu ersuchen, daß künftig wieder wie früher, die Listen der Wähler gedruckt werden möchten, damit jedem Wähler ein Exemplar derselben zugestellt werden könne.

5) Für eine notwendige Dachreparatur der St. Georgen-Kirche sind 37 \mathcal{R} . 9 \mathcal{G} . Kosten erwachsen, wovon 31 \mathcal{R} . 15 \mathcal{G} . 9 \mathcal{S} . auf die Eingepfarrten entfallen. Der Magistrat beantragt, die Veranschlagung dieser letztern Summe aus der Rämmereikasse zu genehmigen.

Die Bewilligung geschieht.

6) Der Etatsatz der Arbeits-Anstalt „für Bekleidung“ ist in Folge der starken Frequenz derselben bereits soweit absorbiert, daß er für den Bedarf des laufenden Jahres nicht ausreicht. Der Magistrat beantragt daher zur Beschaffung der zunächst für dieses Jahr noch erforderlichen Bekleidungsstücke die Bewilligung der hierzu erforderlichen Summe von 44 \mathcal{R} .

Die Genehmigung wird erteilt.

7) Der Ziegelbedeckermeister Hilpert beantragt Namens der Hilpert'schen Erben zur Führung eines alle Wahrscheinlichkeit des Erfolges für sich habenden Prozesses Behufs Erlangung der Götz'schen Erbschaft aus Capstadt die Gewährung eines Vorschusses von 400 bis 500 \mathcal{R} . aus städtischen Mitteln unter dem Erbieten, der Stadt nach Erlangung der Erbschaft den doppelten Betrag des qu. Vorschusses zu gewähren.

Der Magistrat ist zwar der Ansicht, daß die Stadtkasse sich auf eine derartige vorschussweise Zahlung nicht einlassen könne, glaubt aber dennoch den Antrag zur Kenntniß und Erwägung der Versammlung bringen zu müssen.

Die St.-V.-Versammlung ist zwar gleichfalls der Meinung, daß die Bewilligung eines Vorschusses aus städtischen Mitteln nicht statthaft sei, hofft aber, daß die Veröffentlichung dieser Verhandlung wohlhabenden Einwohnern der Stadt, die zur Unterstützung des 2c. Hilpert etwa geneigt sein möchten, Veranlassung geben werde, von dem Sachverhältnis genauere Kenntniß zu nehmen, zu deren Erlangung die Polizeiverwaltung Gelegenheit zu geben sich bereit erklärt hat.

8) Ein Antrag des St.-V. Rhens, die Rechtstitel der Thorcontrole-Häuser betr., wird dem Magistrat zur gefälligen Berücksichtigung überwiesen.

(Schluß folgt.)

— Die internationale Akademie für Handel und Industrie in Paris, hat der Chocoladen- und Zuckerwaaren-Fabrik von Franz Stollwerck & Söhne in Köln die goldene Medaille zuerkannt; es ist dies die höchste Auszeichnung, welche bis jetzt in dieser Branche erteilt wurde.

Tageschau.

Sonnabend, den 6. November.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 8 U. Vorm. bis 2 Uhr Nachm.
Sparcassen. Städtische Sparcasse, Cassenstunden 8—1 U. Vorm.; 3—4 U. Nachm.
Sparcasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm.
Spar- u. Vorschuss-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Cassenstunden 10—12 U. Vorm. u. 2—5 U. Nachm.
Halle'scher Consum-Verein (gr. Märkerstraße 23), Cassenstunden 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Nachm. Waaren-Lager, nur für Mitglieder, von 6 U. Morgens bis 9 U. Abends.
Öffentliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek von 2—4 U. Nachm.
Marienbibliothek 2—3 U. Nachm.
Vereine. Handwerker-Bildungs-Verein (Barfüßerstraße Nr. 5) 7½—10 U. Abends (Freie Unterhaltung.)
Polytechnischer Verein („Tulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7—9½ U. Abends.
Jünglings-Verein (Manergasse 6) 8 U. Abends.
Kaufmännischer Verein 8—10 U. Abends in „Häusler's Hotel.“ (Gesellige Unterhaltung.)
Krieger-Verein vom Jahre 1866, Abends 8 Uhr Versammlung im „Fährtenhal.“
Jahn'scher Turnverein. Turnstunde 8—10 U. Abends im „Rosenthal.“
Liebertafeln. Hallische Liebertafel von Abends 8 U. an Uebung auf dem „Jägerberge.“ — Vereinigte Männerliebertafel, Uebungsstunde von 8—10 U. Abends im „Paradies.“ — Schülfer'sche Liebertafel, Uebungsstunde von 8—10 U. Abends im „Fährtenhal.“
Bäder. Zabel's Bade-Anstalt im Fährtenhal. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vorm. 8, Nachm. 5 U.; für Damen täglich Nachm. 2 U. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- u. Feiertags Nachm. ist die Anstalt geschlossen.

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle. 4 November 1869.

Stunde	Luftdruck Bar. Fin.	Dunst- spannung Bar. Fin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	327,75	2,39	88	3,4	SW	bedeckt 10.
Mitt. 2	324,42	2,61	91	4,1	W	bedeckt 10.
Abd. 10	324,13	2,09	80	3,0	NW	bedeckt 10.
Mittel	325,43	2,36	86	3,5		bedeckt 10.

Redacteur: Buchhändler Barthel (Große Steinstraße Nr. 10).

Bekanntmachungen.

Vorlagen

für die Sitzung der Stadtverordneten am
8. November c.

Anfang 4 Uhr.
Öffentliche Sitzung.

- 1) Jahresrechnung der Gottesacker-Kasse von 1868.
- 2) Veräußerung der alten Wasserkunst.
- 3) Bewilligung der Miethe für ein Polizei-Lokal am Bahnhofe.
- 4) Umwandlung des Geräthschuppens auf dem Friedhofe in ein Leichenzimmer.
- 5) Verpachtung von Hospitals-Ländereien.
- 6) Anweisung zweier Schulzimmer für den Gottesdienst der Synagogen-Gemeinde.
- 7) Mietungsweise Ueberlassung eines Zimmers im Gymnasio an den Director Professor Dr. Rasemann.

8) Nachbewilligung von 700 \mathcal{R} . zur Beschaffung eines physikalischen Cabinets für das Stadt-Gymnasium.

9) Regulirung des Einquartierungs- und Vorschusswesens.

Der Vorsteher der Stadtverordneten
Glöckner.

Bekanntmachung.

Den Restanten der Rämmerei-Abgaben, „Erbzinsen, Kalandszinsen, Unpflichten, Anlage, Frohngeld, Haussteuer und Seugeld“ wird hierdurch bekannt gemacht, daß vom

12. November c.

ab die Einziehung jener Abgaben im Wege der Execution durch unsere Kassenboten stattfindet.

Halle, den 1. November 1869.

Der Magistrat.

Steinbruchs-Verpachtung.

Zur meistbietenden Verpachtung des Steinbruchs auf dem, dem Herrn Carl Rosch gehörigen Ackerplane am kleinen Galgenberge habe ich Termin auf

Montag den 15. November cr.
Nachmittags 3 Uhr

in meiner Expedition, gr. Steinstraße Nr. 17, anberaunt, wo auch schon vorher die Bedingungen eingesehen werden können.
Halle. Der Rechtsanwalt Schliekmann.

Eine vollständige Pumpe, eine Straßenlaterne mit eisernem Arm, und eine 2 armige große So-lardlampe sind billig zu verkaufen

Scharngasse 7, parterre.

Polsterwerk wieder angekommen bei
Fr. Senfel & Hänert.

**Rockborden,
Nähseide,
Chappeseide,
Maschinengarn,
Hanfzwirne**

empfehlen

Gebr. Frank,
Leipzigerstraße 18.

Malzbranntwein,

à Quart 6 Sgr.

aus der Dampf-Fabrik
von **Robert Freygang** in Leipzig
führt **C. F. Baentsch**, Markt 6.

**Extra frischen Seedorf'sch,
Kieler Fett-Büchlinge,
Sprossen,
Frankf. Würstchen zum Kochen**
empfangt **C. Müller.**

כשר Würstchen, **כשר**
das Paar 2 Sgr.,

empfehlen **C. Müller.**

**Lebende französische hochrote Gold-
fische** empfing billigst **C. Müller.**

Täglich frisches Mehlwild
empfehlen **C. Müller.**

**Steinkohlen, Briquetts, böhm.
Braunkohlen und Braunkohlensteine**
in ganzen Lohris und jeder beliebigen Quantität.
Brennholz in ganzen Klaftern und kleinge-
macht, empfiehlt ab Bahn, sowie ab Platz, auf
Verlangen auch frei ins Haus bei billigster Be-
rechnung die Kohlen- u. Holzhandlung von
Fr. Krüger,
Geißeistraße 42 und Harz 16.

Neue Pommer'sche Vollheringe (Octo-
berfang mit Milch und Roggen) 6 Stück 1 Sgr.
erhielt **Bolze.**

**1 Drehrolle, 1 Schülerpult u. Auf-
satz, 1 Stehpult** zu verkaufen
Blücherstraße 12, 2 Tr. hoch.

**Sehr schönen Sauerkohl und Senf-
gurken** empfiehlt
G. Friedrich, früher Schaaf, Markt 15.

Scheuerrohr
ist zu haben **Rannische Straße 17.**

Junge Bulldoggen zu verkaufen
gr. Steinstraße 12.

Schweine-Läufer, sehr gute Fresser, zu ver-
kaufen beim Handelemann **Richard Schmidt**
in Siebichenstein.

Ein Küchenschrank mit Glasaufsatz ist zu ver-
kaufen **Sommergasse 9.**

Gutes Landbrot und Gersteteter Zwieback
verkauft **Hallgasse 6.**

Kostgänger werden angenommen **Hallgasse 6.**

Guten Mittagstisch giebt's **Hallgasse 6.**

Ein gutes Federbett ist Verhältnisse halber bil-
lig zu verkaufen **Mühlberg 6, 1 Tr.**

Einen neuen **Handrollwagen** (16 P₂)
verkauft **Schmeerstraße 31, im Hofe.**

Regale und Schränke werden zu kaufen ge-
sucht. Adressen niederzulegen in der Expedition
b. Blattes unter **L. J. # 42.**

Gute Pfandscheine u. Werthsachen wer-
den gegen Rückkauf angenommen von
J. Meyerheim, Wittwe,
H. Brauhausegasse 15.

Hasen- und Kaninchenselle kauft fortwährend
C. Linde, gr. Schlamm 7.

Capotten werden auf's sauberste angefertigt,
sowie alte modernisirt **H. Märkerstraße 8.**

Gummischuhe repar. **Söhre**, Francensplatz 6.
Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Federbet-
ten und Möbel kauft **Marktplatz 25.**

Neue u. gebr. Piano u. Pianoforte ver-
kauft, rep. u. stimmt **J. Bach**, gr. Ulrichsstr. 26

Ich habe mich hierselbst als pract. Arzt,
Wundarzt und Geburtshelfer niedergelassen.
Sprechst. 8—9, 2—3 Uhr. Wohnung:
gr. Berlin Nr. 18, 1 Tr.
Halle, 1. November 1869.

Dr. Dümke,
früher Assistent in hies. Kgl. Entbindungs-
Institut.

Eine **Schneiderin** sucht Beschäftigung in
und außer dem Hause. Zu erfragen
H. Ulrichsstraße 19, 4 Tr.

Eine gesunde, starke Frau sucht Beschäftigung
für den ganzen Tag zum Waschen, Scheuern u.
dergleichen **Fleischergasse 34, parterre.**

Tüchtige Rockschneider mit Maschinen finden
dauernde Beschäft. bei **A. J. Hagelberg.**

Ein Tischler findet dauernde Beschäftigung
Taubengasse 13.

Gesucht wird sofort ein fleißiges, ordentliches
Mädchen **Königsstraße 5.**

Ein Mädchen zur Aufwartung bei gutem Lohn
wird gewünscht **Marktplatz 3, im Schirmladen.**

Eine gesunde Amme erhält sofort eine sehr g.
Stelle durch **Fr. Nötscher**, gr. Schlamm 10.

Ein anständ. Mädchen wünscht während der
Weihnachtszeit in einem Geschäft thätig zu sein.
Auskunft erteilt

Frau Klein, alter Markt 1, im Laden.

Versehungshalber sucht sofort ein Königl. Be-
amter ein Logis von 36—40 P₂ zu beziehen.
Offerten sind abzugeben
im Gasthof „zum goldenen Hirsch“, Leipzigerstr.

Eine Wohnung für 60 bis 70 P₂ am liebsten
alte Prom., Steinstr. od. Harz gef. Mittelwache 9.

Eine Aufwartung wird gesucht
Töpferplan 1.

Wohnungs-Gesuch.

Zwei Damen suchen ein gemeinschaftliches
Quartier von 4—5 Stuben oder zwei kleinere
von je 2—3 Stuben und den nöthigen Wirth-
schafteräumen in einem freundlich gelegenen Hause
(innerhalb der Stadt) womöglich mit Gartenan-
theil, zum 1. April 1870 zu miethen. Offerten
mit Preisangabe sind abzugeben
gr. Ulrichsstraße 35, 2 Tr. hoch.

Ein Laden mit Wohnung zu vermieten und
1. Januar zu beziehen **gr. Klausstraße 5.**

Brüderstraße 9 ist die Bel. Etage mit ver-
schließbarem Entrée, 2 Stuben, 1 Kammer und
1 Küche zu vermieten.

Königsstraße 35 im geschlossenen
Hause (Portier) ist eine bequem und
elegant eingerichtete Wohnung von sechs,
auf Wunsch auch mehr, Stuben, meh-
reren Kammern und Zubehör, auch
Bade-Stube, zu vermieten.

Zu vermieten sogleich oder später die **Bel-
Etage**, 7 heizbare Piecen, darunter ein Saal
Rannische Straße 18.

Eine gr. möbl. Stube mit Cabinet an 2 Her-
ren sogleich zu verm. im **Café Royal.**

Eine Stube u. Kammer, möblirt, ist **sofort**
zu vermieten **gr. Steinstraße 5.**

Eine Wohnung zu 40 P₂ verm. **Kellnergasse 3.**

Eine Stube nebst Kammer an 1 auch 2 Herren
zu vermieten hinter der Landwehr 3, parterre.

Eine freundlich gelegene, fein möbl. Stube mit
Schlafkabinet sofort zu vermieten
gr. Steinstraße 63, 2 Tr.

Möbl. Wohnung sofort zu beziehen
Rann. Str. 8, 1 Tr. (Eingang gr. Berlin 16 b.)

Freundl. Schlafst. mit Kost **Trüdel 9, 1 Tr.**

Anst. Schlafstellen mit Kost **lange Gasse 9.**

Ein A.-Schirm verl. Geg. Bel. abzug. **Königsstr. 35.**

Eine Gans abhanden gekommen. Gegen Be-
lohnung abzugeben **Klausthorstraße 10.**

Verloren ein brauner Filzhut in der Königsstadt.
Geg. Belohnung abzugeben **Königsstraße 3, part.**

Verloren ein Granat-Ohring. Gegen Be-
lohnung abzugeben **lange Gasse 10.**

Verloren am Sonntag ein goldener Ring mit
fünf Steinen. Abzugeben **Brüderstr. 13, part.**

Einen Regenschirm

auf dem Leipziger Platz verloren. Gegen Be-
lohnung abzugeben **gr. Steinstraße 8, 1 Tr.**

Ein kleines Oberhemd verloren. Gegen Be-
lohnung abzugeben **Brüderstraße 13, 1 Tr.**

Eine Kutscher-Mütze gef. **Böllbergerweg 5 b.**

Ich warne hiermit Jeden von den Buchbinder-
meister **H. Fette** etwas zu kaufen, da Nichts
Eigenthum, sondern gemiethet ist.

Chr. Berger.

Wiener Bier-Halle, Kleinschmieden Nr. 1.
Heute Sonnabend Karpfen blau und polnisch, Coburger Bier ff.

Drei Schwäne. Sonnabend Pöfelknochen mit Meerrettig, Sauerkohl u. Erbspüree. Gustav Wilke.

**Paletots, Jaquettes,
 Rad- und Kragenmäntel**
 empfehlen durch neue Zusendungen in größter Auswahl billigt
Gebrüder Salomon,
 große Ulrichsstraße Nr. 4.

Gecht chinesische Thee's

in Amsterdamer Original-Packung empfing neue Sendungen und empfiehlt in vorzüglicher Qualität von 25 Sgr. bis 3 R. pro Pfund

A. R. Korn, fl. Ulrichsstraße Nr. 27.

Amerikanische flüssige Stiefelwische.

Diese in Amerika übliche Stiefelwische ist, unter möglichster Vermeidung von Säure und Anwendung der feinsten Fettsubstanz, gewissenhaft chemisch bereitet. Es bedarf nur eines geringen Auftrags, um durch Bürsten einen lackähnlichen Glanz hervor zu bringen. In Flaschen à 2 1/2 Sgr. empfiehlt

Albert Schlüter, gr. Steinstraße Nr. 6.

Die **Eröffnung** meines

Band-, Zwirn-, Garn- und Posamentier-Waaren-Geschäfts
 zeige hiermit ergebenst an.

H. Haucke, Schmeerstraße Nr. 31.

Paffendorf. Sonntag ladet zum Gesellschaftstag u. Tanz freundlichst
 ein **Hertzberg.**

Der Unterzeichnete bescheinigt hiermit, daß die Chocoladenfabrik von **Franz Stollwerck & Söhne** in Köln sich für die Reinheit ihrer Waaren verbürgt und ihre Fabrikation unter **sanitätspolizeiliche** Controle freiwillig gestellt hat, daß die zur Verwendung kommenden Rohmaterialien und Ingredienzien, sowie auch die fertige Waare analysirt werden und dadurch dem Consumenten eine reine Chocolade, d. h. pure Cacao und Zucker garantirt wird.

Köln, 1. September 1869.

Dr. Herm. Bohl.

Königl. Regierungs-Commissar
 und vereidigter Chemiker.

Obige mit Recht empfehlenswerthen Chocoladen sind stets vorrätzig in Halle bei:

C. F. Bantsch und C. S. Wiebach.

Restauration zur Felsenburg.

Heute Sonnabend Abend Pöfelknochen mit Erbspüree und Sauerkohl. **H. Lasse.**

Meine heizbare Regelbahn ist von Gesellschaften an ein paar Tagen in der Woche zu benutzen.

C. Heyse,

Weintraube in Siebichenstein.

Wasch-Crystall,
 echt englisches, à Packet 1 1/2 Sgr.,
 deutsches, à Packet 1 Sgr., empfiehlt
Albert Schlüter, gr. Steinstraße 6.

Unübertrefflich bewährtes Mittel gegen
 alle **rheumatischen Zustände**, sowie
 gegen **Fluor albus**

Bauer's electr. Balsam.

Der Gebrauchsanweisung sind gewichtige Zeugnisse
 hervorragender Aerzte beizufügen.

Verkaufs-Niederlage bei Herrn
Alb. Hentze in Halle a/S.,
 Schmeerstraße 36.

Meinen werthen Kunden und einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich jetzt **gr. Sandberg 4** im Hause des Photographen Herrn **Heid** wohne und bitte, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch ferner zu bewahren. Hochachtungsvoll
Carl Tänzer, Tapezierer und Decorateur.

Stadt-Theater.

Sonntag den 7. Nov.: „Robert und Bertram“, oder: „Die lustigen Vagabonden“, große Posse mit Gesang und Tanz in 4 Abtheilungen von G. Käber, Musik von verschied. Componisten.

Montag den 8. Nov.: „Wildfeuer“, dramatisches Gedicht in 5 Akten von F. Palm.

Böhmische Bierhalle.

Sonnabend Abend Pöfelknochen mit Meerrettig.
L. Haack.

Restauration zur Fortuna,

10. Spiegelgasse 10.

Heute Sonnabend **Schlachtefest**, früh 9 Uhr Weißfleisch, Abends div. Wurst und Suppe. Bier ff.

Kraneis' Restauration.

Sonnabend den 6. November **Wurstfest**, früh 9 Uhr Weißfleisch, Abends div. Wurst und Suppe. Bawersches Felsenkellerbier pissein.

Dauer's Restauration,
Königsstraße 25.

Sonnabend den 6. November **Schlachtefest**, früh 9 Uhr Weißfleisch, Abends frische Wurst u. Suppe, dazu einen ff. Seidel Bier.

Aufgepaßt!



Heute **Schlachtefest**, früh 9 Uhr Weißfleisch, Abends frische Wurst und Suppe, Lagerbier diesmal pissein, wozu ergebenst einladet **C. Gerber.**

Rathstunnel.

Sonnabend früh Pöfelknochen mit Meerrettig, feinstes Bier von Herrn **H. Rauchfuß**. Concert von einer beliebten Capelle (Quartett) bei **W. Kuhne.**

ansommomozag
 auch kl. Sandberg 5, I. I. T.
 werden Armeidungen zum
 selbst Tanzunterricht;
 rüne Ave. Sonntags regelma.

Volksküche

Kleine Ulrichsstraße Nr. 15.

Sonnabend: Klöße mit Meerrettig u. Rindfleisch.

Wasserstand der Saale

an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle.
 am 4. Nov. Abends am Unterpegel 3' 2"
 am 5. Nov. Morg. am Unterpegel 3' 2"

Herausgegeben für Rechnung des Magistrats von der Buchhandlung des Waisenhauses in Halle.

Halle, Buchdruckerei des Waisenhauses.